Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 237

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 237 XXII. Jahrgang. Bern, Montag, 13. Juni. 1904 Berne, Lundi, 13 juin. XXIIme année. № 237
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einlösung und Verjährung italienischer Banknoten alten Typus. — Remboursement et prescription de billets de banque italiens de l'ancien type. — Basler Spedition. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiemit den unbekannten Inhaber der Coupons der Kassascheine Nr. 45,532/33, d. d. 2. April 1897, lautend auf die Schweiz. Volkshank in Bern und verfallen am 1. April 1903, im Betrage von je Fr. 87. 50, in Anwendung der Art. 851 ff. O.-R., auf, diese Coupons hinnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtshiatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ahlauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 45¹)

Bern, den 31. Mai 1904.

Der Gerichtspräsident III: **Langhans.**

Das Sparheft Nr. 860 der Leihbank Rapperswil in Liq., im Betrage von Fr. 2821. 73, d. d. 26. Dezember 1876, lautend früher zugunsten von Elise Güheli, von Goldingen, jetzt Eugen Strassel, aus dem Elsass, jetzt in Zürich, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes See vom 9. April 1904 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes im Sinne von Art. 850 u. ff. O.-R. aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren a dato der Publikation dem Gerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 31²)

Uznach, den 11. April 1904.

Bezirksgerichtskanzlei vom Seebezirk.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA GENEVOISE, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève.

Le domicile juridique de la compagnie pour le **Canton de Fribourg** est actuellement chez M. **Emile Gross**, avocat, à Fribourg, en remplacement de M. Fritz Vogel.

(D. 71) *Le directeur:* **H. Aubert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 10. Juni. Die Firma **Herrmann Henlein** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. Mai 1898, pag. 561) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Dianastrasse 2, Zürich II.

10. Juni. Die Firma **August Kerner** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 437 vom 24. November 1903, pag. 1745) ist infolge Association erloschen.

Hans Berkowitz, von Berlin, und August Kerner, von Karlsruhe, beide in Wetzikon, haben unter der Firma **Berkowitz & Kerner** in Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Kerner» übernimmt. Der Gesellschafter Hans Berkowitz führt allein die Firmaunterschrift. Die Firma erteilt Prokura an Marie Berkowitz, geb. Säger, die Ehefrau des Gesellschafters Hans Berkowitz. Fabrikation von Glühkörpern und Herstellung von chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten. In Ober-Wetzikon.

10. Juni. **Actiengesellschaft für automatische Zünd- & Löschapparate (Société anonyme des Allumeurs et Extincteurs automatiques)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765). Die Unterschrift des Dr. jur. Arthur Meili ist infolge Austrittes aus dem Verwaltungsrate erloschen.

10. Juni. Die Firma **F. W. Güntert** in Zürich III mit Filiale in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 21 vom 19. Januar 1904, pag. 81) und damit die Prokura Wilhelm Güntert, Vater, ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Firma: «Schweizerische Lebensmittelgesellschaft Kaufhaus A.-G.» in Zürich erloschen.

10. Juni. Unter der Firma **Schweizerische Lebensmittelgesellschaft Kaufhaus A. G.** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 6. Juni 1904 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erwerbung und den Fortbetrieb des bisher von F. W. Güntert in Zürich betriebenen Kolonialwaren- und Weingeschäftes zum Zwecke hat. Durch Beschluss des Verwaltungsrates können auch andere verwandte Geschäftszweige einbezogen werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende voll liberierte Aktien von je Fr. 100. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung», und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern; eine Direktion von 1—4 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Es führt Einzelunterschrift der I. Direktor Wilhelm Güntert, Vater, von Stallikon, in Zürich I, und Kollektivunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Richard Lang, von Schaffhausen, in Zürich V, oder Heinrich Toggweiler, von Zürich, in Zürich II, je mit dem II. Direktor: Friedrich Wilhelm Güntert, von Stallikon, in Zürich III. Geschäftslokal: Brauerstrasse 51, Zürich III.

11. Juni. Die Firma **Hutzler & Fischer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525) — Gesellschafter: Otto Hutzler und Joseph Fischer — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

11. Juni. Inhaber der Firma **H. Messikommer** in Zürich I ist Heinrich Messikommer, von Zürich und Seegräben, in Zürich I. Antiquitäten-Handlung. Zur «Meise».

11. Juni. Die Firma **Albert Herz** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 913) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun.

1904. 11. Juni. Die Firma **Ch. Hodel** in Thun (S. H. A. B. Nr. 189 vom 17. Juli 1897, pag. 778) ist wegen Veräusserung des Geschäftes erloschen.

11. Juni. Inhaber der Firma **Grand Hotel & Hotel Beatus C. A. Seegers** in Merligen ist Karl Alphons Seegers, von Thun, in Merligen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1904. 10. Juni. Aus dem Vorstand des **Evangelisch-christlichen Jünglings- u. Männervereins Olten** (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. März 1903, pag. 369) in Olten ist Pfarrer Max Zimmermann infolge Domizilwechsel ausgetreten, und es ist deshalb seine Unterschriftsberechtigung erloschen. Der Verein hat in seiner Versammlung vom 15. April 1904 beschlossen, die Berechtigung zur Vertretung des Vereins durch Unterschrift auf 4 Mitglieder des Vorstandes auszudehnen. Als unterschriftsberechtigte Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt: Paul Zimmerli, Ingenieur, und Edwin Trüeh, Techniker, beide in Olten. Die genannten Herren führen nebst den im Handelsamtsblatt vom 9. März 1903 bereits publizierten Mitgliedern die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung je zu zweien.

10. Juni. **Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten** (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897, pag. 13) in Olten. Die Unterschrift des Verwalters Adrian Studer ist infolge Wahl zum Kontrolleur bei der Hauptbank und diejenige des Stellvertreters Theophil Dietler infolge Ablebens erloschen. Der Bankrat hat als Verwalter gewählt: Beda Allemann, von Herbetswil, in Olten, bisher Verwalter der Kantonalbank, Filiale Balsthal. Als dessen Stellvertreter zeichnet in seiner Eigenschaft als Kontrolleur bei der Hauptbank Adrian Studer, von Wolfwil und Olten, in Solothurn.

Bureau Stadt Solothurn.

9. Juni. **Solothurner Kantonalbank** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1230). Infolge Todes des Kontrolleurs Theophil Dietler ist die demselben erteilte Prokuraunterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde vom Bankrat gewählt: Adrian Studer, von Wolfwil und Olten, in Solothurn, bisher Verwalter der Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 10 giugno. Renclino Carile fu Giuseppe, di Messina (Italia), è Beniamino Mollica, fu Francesco, di San Severo (Italia), ambi domiciliati in Lugano, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale **R. Carile e C°** una società in accomandita, incominciata il 10 giugno 1904. Renclino Carile è solo socio illimitatamente responsabile, Beniamino Mollica è socio accomandante, per una accomandita di franchi settecentodiciannove (fr. 719). Genere di commercio: Commissioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1904. 9 juin. Suivant statuts notariés Ernest Krayenbühl, à Lausanne, le 10 mars 1898, il a été constitué, sous la raison **Société des Hôtels de Villars (Grands Hôtels du Muveran et de Belle-Vue)** une société anonyme dont le siège, primitivement fixé à Lausanne, a été transféré à Villars-sur-Ollon par décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 25 février 1904, décision constatée par acte notarié Rochat, à Lausanne, sous numéro 2153. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'exploitation des Hôtels du Grand Muveran et de Belle-Vue, à Villars sur Ollon, avec leurs dépendances et leurs mobiliers, ainsi que, éventuellement, l'acquisition ou l'exploitation d'autres hôtels ou de toute autre industrie. Elle avait aussi pour objet, à l'origine, l'achat des dits hôtels du Grand Muveran et de Belle-Vue, opération qui a eu lieu

peu après la constitution de la société. Le capital social est de cinq cent mille francs, divisé en mille actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration peut, dans certains cas, utiliser une publicité plus étendue. Le président et le secrétaire du conseil d'administration signent conjointement au nom de la société. Le conseil d'administration peut déléguer une partie de ses pouvoirs à un comité de direction. Il peut aussi charger de missions spéciales soit des administrateurs-délégués, soit un directeur choisi hors de son sein. Le conseil d'administration est élu pour trois ans. Il est rééligible. Le président est Charles Schmidbauser, de Sulgen (Thurgovie), banquier; le secrétaire est Alfred Manuel, de Rolle, négociant; tous deux domiciliés à Lausanne.

10 juin. La raison **Michel Gabbio**, à Aigle (F. o. s. du c. du 25 mai 1883, nº 76, page 608), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Orbe.

10 juin. La société en commandite **Fonderie de Vallorbe Matthey Henri et Cie**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 30 janvier 1903, nº 37, page 146), est dissoute, la liquidation étant terminée; sa raison est radiée.

10 juin. Sous la raison sociale **Société anonyme Matthey et Cie**, il est fondé une société anonyme qui a son siège à Vallorbe, et qui a pour but l'exploitation d'une fonderie de cloches et tous autres métaux, ainsi que la fabrication et la vente des matières isolantes et de tous autres produits pour tous usages. Les statuts de la société portent la date du 6 février 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), représenté par 100 actions de 500 francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration peut donner une publicité plus étendue. Le président, le vice-président, le secrétaire du conseil d'administration et l'administrateur délégué ont chacun la signature sociale. Deux d'entre eux obligent la société par leurs signatures collectives. Le président est Henri Jaquet Addor; le vice-président: Georges feu Frédéric Grobet; le secrétaire: Frédéric Huguenin, ingénieur. L'administrateur-délégué est Frédéric Huguenin, ingénieur. Tous domiciliés à Vallorbe.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 9 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 avril 1904, la **Société de Prévoyance de l'Eglise réformée synodale**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1897, nº 299, page 1226), a modifié un article de ses statuts. Cette modification ne change rien aux points qui ont fait l'objet de ses publications antérieures. En outre, dans sa séance du même jour, le comité directeur a nommé trésorier, Henri-Edouard Naville, domicilié à Genève, en remplacement de Jean-Frédéric-André Poupart, baron de Neuflize, démissionnaire.

9 juin. La société en commandite **J. Riva et Co.** entreprise de terrassements et canalisations, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 mai 1903, nº 190, page 758), est déclarée dissoute depuis le 1er juin 1904.

Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à Louis Molland, agent d'affaires, à Genève. La procuration qui avait été conférée à l'associé commanditaire Bernd. Antonello, a cessé d'exercer ses effets.

9 juin. Le chef de la maison **J. Riva**, à Plainpalais, est Jérôme Riva, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais (associé de J. Riva et Co en liquidation). Genre d'affaires: Entreprise de terrassements. Bureaux et locaux: 24 bis, Rue du Stand.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 17331. — 10 juin 1904, 8 h.

Henry Campbell & Co, Limited, fabrique,

Belfast (Grande-Bretagne).

Fil de lin.

(Transmission de la marque anglaise nº 179 de Henry Campbell & Co.)

Nr. 17332. — 10. Juni 1904, 8 Uhr.

Erste Wiener Export-Malzfabrik Hauser & Sobotka,

Stadlau bei Wien (Oesterreich).

Malzprodukte.

CANDOL

Nr. 17333. — 10. Juni 1904, 8 Uhr.

Maggi & Cie, Fabrikanten,

Zürich (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, medizinisch-hygienische und chemische Produkte, Parfümerieartikel, Reklameartikel jeder Art.

Nr. 17334. — 10. Juni 1904, 8 Uhr.

Maggi & Cie, Fabrikanten,

Zürich (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, medizinisch-hygienische und chemische Produkte, Parfümerieartikel, Reklameartikel jeder Art.

„Backebequem"

Einlösung und Verjährung italienischer Banknoten alten Typus'.

Das italienische Schatzministerium hat bezüglich der Einlösung und der Verjährung italienischer Banknoten der alten Ausgabe Instruktionen erlassen, die hiermit dem schweizerischen Publikum zur Vermeidung von Verlusten zur Kenntnis gebracht werden.

Mit dem 30. Juni 1904 verjähren alle italienischen Banknoten alten Typus' im Nennwerte von 50 Centesimi, 1, 2, 5, 10, 20, 100, 200, 500 und 1000 Lire.

Diese Banknoten werden bis und mit dem genannten Tage bei Vorweisung gegen gesetzliche Barschaft eingelöst oder an Zahlungsstatt angenommen beim Zentralschatzamt des Königreiches Italien, bei den Sektionen der königlichen Provinzialkassen, bei allen Staatskassieren, den Einnehmern der Registrierungsämter und der Domänenverwaltung, sowie bei den Inhabern der staatlich konzessionierten Verkaufsstellen und endlich bei den Postämtern.

Die Banknoten von 25 Lire, welche der italienische Staat übernommen hat, die aber noch nicht durch Staatsnoten von gleichem Werte ersetzt worden sind, werden ebenfalls von allen Staatskassen an Zahlungsstatt angenommen oder eingelöst.

Nach dem 30. Juni 1904 werden nur noch die von der Banca d'Italia, vom Banco di Napoli und Banco di Sicilia ausgegebenen und mit dem aufgedruckten scharlachroten Stempel des Staates versehenen Banknoten im Nennwerte von 50, 100, 500 und 1000 Lire gesetzlichen Kurs haben. Dieser Stempel besteht aus zwei Teilen und zwar:

Auf der Vorderseite der Banknote, aus einem Italien darstellenden Frauenkopfe, im Profil gesehen und der linken Seite des Anschauenden zugekehrt, in einem Kreis von 17 mm Durchmesser. Auf der Rückseite, der Aufschrift «decreto ministeriale del 30 luglio 1896», an der Stelle des Kopfes der «Italia».

Dieser Stempel befindet sich bei den Noten der Banca d'Italia und des Banco di Sicilia im Kreise in der Mitte des untern Randes und bei denjenigen des Banco di Napoli in der Mitte des obern Randes.

Vom 1. Juli 1904 an verlieren alle italienischen Banknoten, von welchem Nennwerte sie auch sein mögen, ihren Wert, sofern sie nicht mit dem erwähnten scharlachroten Stempel versehen sind.

Bern, den 3. Juni 1904.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Ruchet.

(V. 18¹)

Remboursement et prescription de billets de banque italiens de l'ancien type.

Le ministère du trésor italien a édicté, concernant le remboursement et la prescription de billets de banque italiens de l'ancien type, des instructions que nous portons à la connaissance du public suisse, en vue de lui éviter des pertes.

Au 30 juin 1904 se prescrivent tous les billets de banque italiens de l'ancien type, d'une valeur nominale de 50 centimes, 1, 2, 5, 10, 20, 100, 200, 500 et 1000 lire.

Ces billets de banque pourront encore, jusqu'à la date susindiquée, inclusivement, être échangés contre des espèces légales, ou acceptés en paiement par la trésorerie centrale du royaume d'Italie, les sections de la trésorerie provinciale, tous les caissiers de l'état, les receveurs de l'enregistrement et des domaines, ainsi que par les magasiniers des régies de l'état, et enfin par les bureaux de poste italiens.

Les billets de banque de 25 lire que l'état italien a pris à sa charge, mais qui n'ont pas encore été remplacés par des billets d'état de la même valeur, seront également acceptés en paiement, ou échangés, par tous les caissiers de l'état.

Après le 30 juin 1904, les seuls billets de banque qui auront encore cours légal sont ceux de 50, 100, 500 et 1000 francs émis par la «Banca d'Italia», le «Banco di Napoli», et le «Banco di Sicilia», s'ils portent le timbre gouvernemental imprimé en rouge vermeil. Ce timbre se compose de deux parties:

Sur le *recto*, c'est-à-dire sur la face du billet, se trouve, dans un disque de 17 millimètres de diamètre, une tête de femme représentant l'Italie, vue de profil et tournée vers la gauche du spectateur.

Sur le *verso*, c'est-à-dire au dos du billet, le timbre porte l'inscription: «Decreto ministeriale del 30 luglio 1896», qui correspond avec la tête de l'Italie imprimée sur le recto.

Le timbre en question, dans les billets de banque de la «Banca d'Italia», et dans ceux du «Banco di Sicilia» se trouve appliqué dans le disque du milieu du bord *inférieur*, et, dans ceux du «Banco di Napoli», dans le disque du milieu du bord *supérieur* du billet.

Dès le 1er juillet 1904, *tous les billets de banque italiens, quelle qu'en soit la valeur nominale, n'auront plus de valeur s'ils ne sont pas revêtus du timbre rouge vermeil susmentionné.*

Berne, le 3 juin 1904.

Département fédéral des finances:
Ruchet.

(V. 19¹)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Basler Spedition. Dem soeben erschienenen Jahresbericht der Basler Handelskammer entnehmen wir folgende Darlegungen: Der Güterverkehr der in Basel einmündenden fremden Bahnen betrug im Jahre 1903 2,383,723 Tonnen gegen im Jahr 1902 2,218,769 Tonnen; somit 164,954 Tonnen mehr.

Von dieser Zunahme fallen aber 96,637 Tonnen auf den Kohlenverkehr; auch sind davon 17,775 Tonnen elsass-lothringer Eilgutverkehr abzuziehen, welch letzterer in der letztjährigen Aufstellung nicht aufgeführt werden konnte.

Es wäre interessant gewesen, an dieser Stelle auch die Zahlen des in Basel via Delle ein- und ausgegangenen französischen und belgischen Verkehrs zu bringen, welche jedenfalls sehr bedeutend sind, namentlich desjenigen von und nach den Nordsee- und Kanalhäfen; dieselben sind aber für das Jahr 1903 noch nicht festgestellt.

Die Einnahmen der im Kanton Basel-Stadt gelegenen eidgenössischen Zollämter stellen sich für 1903 auf total Fr. 16,848,164. 32, gegen im Vorjahre Fr. 16,334,623. 31; Zunahme Fr. 513,541. 01.

An dieser Zunahme ist der Postverkehr aus Deutschland mit beinahe Fr. 125,000 beteiligt, was einestells von dem jetzt gebräuchlichen Verlangen nach rascher Lieferung in kleinern Posten herrühren mag, jedoch zum grössten Teile dem Umstande zuzuschreiben ist, dass wegen der schweiz. Bruttoverzollung immer mehr Leute herausrechnen, dass es vorteilhaft ist, leichte Waren aus Deutschland zum billigen Poststücktarif zu spedieren und dabei nur eine leichte Verpackung mitzuverzollen.

Dieses Verhältnis ist für die Spediteure natürlich nicht günstig; da aber immer mehr deutsche Waren importiert werden, so ist genug Material da, um die Sammeldienste aus Deutschland nach der Schweiz zu unterhalten; jedoch machen sich deutsche Speditionshäuser in diesen Diensten eine so starke Konkurrenz, dass dabei keinem sein Welzen blühen wird.

Die Transportdienste ab den Nordseehäfen nach Basel wurden mit gewohnter Regelmässigkeit betrieben. Die guten Einrichtungen der deutschen Dampferlinien bringen es mit sich, dass jetzt viele Waren aus den überseeischen Ländern mit deutschen Dampfern nach Antwerpen und Hamburg kommen, für die früher der Markt in London und Liverpool war, von wo sie nach der Schweiz bezogen werden mussten.

Auch der Betrieb der Exportsammeldienste vollzog sich in normaler Weise. Die Speditionen nach England liessen zwar manchmal an Dichtigkeit zu wünschen übrig, dagegen war der Verkehr nach Amerika, mit Ausnahme der Seidenbänder, befriedigend.

Die Rheinschiffahrt bis Mannheim war das ganze Jahr in gutem Betrieb. Nach Strassburg konnte nur von Ende April bis Mitte September regelmässig gefahren werden. Die Rheinschiffahrtsgesellschaften halten steif auf den konventionierten Frachten und machen nur da Reduktionen, wo sie durch Verbilligung der Bahntarife dazu gezwungen werden.

Der Import amerikanischer Baumwolle war im Berichtsjahr angesichts der hohen Preise etwas schwächer; dieselbe kam wieder grösstenteils von Bremen. Aegyptische Baumwolle wurde wie gewohnt über Triest und Genua spediert; seit in Genua die Wagengestellung durch Organe der Handelskammer, statt wie früher durch die Bahn, besorgt wird, hat man sich im Baumwollverkehr über Wagenmangel nicht mehr zu beklagen, und ist durch diese neue Organisation Genua seinen Konkurrenten in diesem Verkehr wieder vollständig ebenbürtig geworden.

Einschneidende Tarifänderungen haben im letzten Jahre nicht stattgefunden. Am 1. September traten im belgisch-Baseler Verkehr verschiedene neue Ausnahmetarife in Kraft, welche aber nur den auf den französischen Routen schon vorher bestandenen Taxen entsprechen.

Die hiesigen Bahnhofverhältnisse geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Da im Berichtsjahre auch der Betrieb der Jura-Simplon-Bahn an die Bundesbahnverwaltung übergegangen ist, hat man im Verkehr von und nach der Schweiz nur noch mit einer Verwaltung zu schaffen. Die Zentralisation der verschiedenen Dienststellen, sowohl im Expeditionsdienst, als auch in der Verwaltung (Reklamationswesen etc.) ist angenehm; hingegen darf es punkto schneller und hauptsächlich kulanter Erledigung der Reklamationen schon noch besser werden, denn in dieser Beziehung sind die Bundesbahnen sehr spröde.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	2 juin. fr.	9 juin. fr.		2 juin. fr.	9 juin. fr.
Encaisse métall.	118,189,930	114,775,867	Circulat. de billets	627,184,280	622,453,310
Portefeuille .	543,774,148	522,410,535	Comptes-courants	82,449,311	61,897,869

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	31. Mai. Kronen	7. Juni. Kronen		31. Mai. Kronen	7. Juni. Kronen
Metallbestand .	1,440,493,021	1,439,629,628	Notencirkulation	1,618,740,530	1,579,627,760
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfäll. Schulden	155,248,264	167,524,572
auf das Inland .	277,224,266	268,425,460			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Hôtel, Pension und Höhenkurort

Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch-, und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.

Spezialtisch für Magenkranke.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt bei mässigen Preisen. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Grossartige Alpenrundsicht, Aussichtsturm. **Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest. und kathol. Gottesdienst.** Eigene Sennerei etc. Empfiehlt bestens

[642] **Dr. R. Stierlin-Hauser.**

Erfolg

haben Annoncen unbedingt

wenn dieselben von leistungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, auffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem inserirenden Publikum ein gewissenhafter Berather in allen Fragen zu sein, welche sich auf Abfassung und Ausstattung der Annoncen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen-Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede gewünschte Information sowie Kostenanschläge und Zeitungskatalog stehen kostenfrei zur Verfügung.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

in **Zürich**, Theaterstrasse 5; in **Bern** vertreten durch **C. Tenger**, Amtsnotar, Waisenhausplatz 21.

Convocazioni di azionisti.

Società anonima cave granitiche

(già H. Schultess & Cie) in **Lavorgo.**

L'assemblea ordinaria degli azionisti è convocata **pel 30 giugno corr.,** alle ore 10 ante, nella sala al primo piano della casa della Sigª Carolina Frasa, in **Lavorgo,** col seguente ordine del giorno:

1° Resoconto e rapporto sulla gestione 1903. [1414]
2° Rapporto dei Revisori.
3° Modificazione dell'articolo 13 dello statuto.
4° Nomina del consiglio d'amministrazione.
5° Nomina dei revisori per l'anno 1904.
6° Proposta di acquisto d'una cava.
7° Eventuali.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed i rapporti saranno a disposizione degli azionisti dal 20 giugno avanti, alla sede sociale.

Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare i rispi titoli almeno 8 giorni prima presso la spette **Banca popolare ticinese in Bellinzona** e sue agenzie, oppure presso lo spette **Crédit d'Aigle** in **Aigle** (Vaud).

Lavorgo, il 10 giugno 1904.

Per il consiglio d'amministrazione:

Il presidente: Ing. **R. Nisoli.** *Il segretario:* Avv. **F. Rusconi.**

Anzeige.

Das **Sparbüchlein Nr. 6132** der **Schweizerischen Volksbank** in **Basel,** lautend auf den Namen **Henri Gaspard Bernheim,** aus Noumea (Neu-Kaledonien), ist verloren gegangen.

Der eventuelle derzeitige Inhaber wird hierdurch aufgefordert, das betreffende Büchlein innert **sechs Monaten** an der Kasse der Schweizerischen Volksbank in Basel vorzuweisen, widrigenfalls dasselbe als wertlos angesehen wird. (1388)

Basel, den 10. Juni 1904.

Schweizerische Volksbank Basel.

Strassenbahn Frauenfeld-Wil.

Auf den 30. Juni 1904 ist der Zinscoupon Nr. 6 der Obligationen unseres Garantie-Anleihens verfallen und kann kostenfrei eingelöst werden bei der **thurgauischen Hypothekenbank,**
» » **thurgauischen Kantonalbank,** (1412;)
» » **Bank in Wil.**

Gemäss Amortisationsplan und vorgenommener Auslosung gelangen auf den gleichen Zeitpunkt die **Obligationen Nr. 99, 288, 426 und 478 zur Rückzahlung** und fallen von da an ausser Verzinsung. Die Inhaber werden ersucht, diese Obligationen samt Couponbogen einer der vorgenannten Banken zur Einlösung einzureichen.

Frauenfeld, den 9. Juni 1904.

Für den Verwaltungsrat der Strassenbahn Frauenfeld-Wil,
Der Präsident: **A. Wild.**

Vertretungen für Frankreich

würde ein gediegener, junger Mann (Schweizer), mit Wohnsitz in Paris, übernehmen. Drogen bevorzugt, weil branchekundig. Beste Referenzen über Charakter und Finanzielles stehen zu Diensten. [1404]

Offerten nur leistungsfähiger Häuser befördert sub Chiffre **Z E 4955 Rudolf Mosse in Zürich.**

(412.)

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel.

(1967)

Rasche und regelmässige Sammelwagen von **Antwerpen** (von Amerika etc.), **Hâvre, London, Manchester, Bradford,** Roubaix, **Gent,** Bruxelles, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen, **Berlin,** Frankfurt, Mannheim, Hagen, Köln, etc. — Besorgung sämtlicher im Veredlungsverkehr vorkommenden Operationen — **Rheinschiffahrt.** — **Amtliche Güterbestätterei der Grossherz. Bad. Staatseisenbahnen.** — Zollabfertigung und Camionnage am Schweiz. Bundesbahnhof. — Uebernahme von Speditionen aller Art von und nach allen Richtungen.

BRUNNEN

am Vierwaldstättersee — (Gotthardbahn- und Dampfschiffstation).

GRAND HOTEL BRUNNEN

Eröffnung 1. Juni.

Neuerbautes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Hotel I. Ranges, in unvergleichlich schöner, erhöhter Lage am See und Eingang der weltberühmten Axenstrasse (mit letzterer durch Lift verbunden).

Ausgedehnter Waldpark mit reizenden Promenaden.

200 Zimmer mit Balkon. Familienappartement mit Salon. Toilette- und Badezimmer, alle mit prächtiger Aussicht. Personen- und Gepäckaufzüge. Vorzügliche Ventilation, elektr. Licht und Zentralheizung in allen Räumen. Gedeckte Terrasse (100 Meter lang und 4 Meter breit). Lawn-Tennis. Prima Verpflegung.

Illustrierte Prospekte durch die (1118) **Direktion.**

Versicherung v. Waren gegen Bruchschaden.

Welche Gesellschaft übernimmt die Versicherung von zerbrechlichen Gegenständen, wie Glas- und Fayencefiguren, etc., etc., gegen Bruchschaden auf dem Transport.

Offerten unter Chiffre Zag E 327 an Rudolf Mosse, Bern. (1405;)

Kommissionsgeschäft

von solidem Haus für erstklassigen Fremdenplatz der Schweiz zu übernehmen gesucht von tüchtiger Schneiderin, der 3 Hauptsprachen mächtig, gewandt im Umgang mit feiner Herrschaft. Konfektion od. feine Weisswarenbranche bevorzugt.

Gefl. Offerten sub Chiffre **Z P 4915 an Rudolf Mosse, Zürich.** (1393;)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. 12 **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.**

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Schweizerische

Druckluft- & Elektrizitäts-Gesellschaft.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. Juni 1904, vormittags 11½ Uhr,

im Bureau der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5, in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Rechnung über den Zeitraum vom 31. Dezember 1902 bis 31. Dezember 1903 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat.
3) Wahl der Kontrollstelle.
4) Antrag des Verwaltungsrates, § 24 der Statuten betreffend.

Vom 20. Juni hinweg sind die Bilanz, die Rechnung, der Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Kontrollstelle (O. R. 644) zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5, in Bern, aufgelegt. (1411)

Bern, den 4. Juni 1904.

Der Verwaltungsrat.

Eisenbahn Sissach-Gelterkinden.

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre: Mittwoch, den 29. Juni 1904, nachmittags 3¾ Uhr, im Gasthaus z. „Rössli", in Gelterkinden.

Traktanden:

1) Rechnungsablage per 31. Dezember 1903; Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge an die Verwaltung.
2) Wahl der Kontrollstelle pro 1904.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich an derselben vertreten zu lassen wünschen, belieben sich nach § 13 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 20. bis 26. Juni die Nummern ihrer Aktien entweder bei der **Basellandschaftlichen Hypothekenbank Filiale Gelterkinden** oder bei Herren **E. Probst & Co.,** in **Basel,** namhaft machen und daselbst Zutrittskarten in Empfang nehmen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden vom 22. Juni an bei obgenannten Stellen aufliegen. (1406)

Gelterkinden, den 14. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident: **E. Probst-Lotz.**

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la

Société Suisse d'Industrie Laitière

est convoquée pour le **vendredi, 17 juin 1904,** à 3½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de Ville d'Yverdon.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice finissant au 31 décembre 1903.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Approbation des comptes et du bilan et décisions à prendre sur l'emploi du bénéfice de l'exercice.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent faire dépôt de leurs titres avant le 15 juin aux endroits suivants:

A **Yverdon:** Au **siège social,**
Chez MM. **A. Piguet & Co.,**
Au **Crédit Yverdonnois,**
à **Lausanne:** A la **Banque d'Escompte et de Dépôts,**
à **Neuchâtel:** Chez MM. **Pury & Co.,**
» » **G. Nicolas & Co.**

Il leur sera remis en échange de leurs titres un certificat de dépôt donnant droit à assister à l'assemblée.

Yverdon, le 25 mai 1904.

Pour le conseil d'administration:

[1252] *Le secrétaire:* **A. W. Christin.** *Le président:* **Armand Piguet.**

Aktiengesellschaft

Floretspinnerei Ringwald in Basel.

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1904

Mittwoch, den 29. Juni 1904, nachmittags 2½ Uhr,

im Lokale der Gesellschaft, Albananlage 7.

Tagesordnung:

1) Bericht und Rechnung pro 30. April 1904. (1403;)
2) Bericht der Kontrollstelle,
3) Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1904/05.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 21. Juni 1904 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Preiswerk.

Usines Electriques de la Lonza.

MM. les porteurs des actions anciennes Usines Electriques de la Lonza, nos 1227/34, 1501/1600, 2036/55, 2086/185, qui n'ont pas encore été présentées à l'échange suivant décisions de l'assemblée générale des actionnaires sont informés qu'en conformité des avis des 7 et 14 mars 1904 dans la «Feuille officielle suisse du commerce» (nos 93 et 105) et du 18 mars dans le «Bulletin officiel du canton du Valais» (no 12) les 57 actions nouvelles leur revenant, nos 744/800, sont déposées, à la décharge des Usines Electriques de la Lonza et aux risques et périls des ayants-droit, à la **Caisse Hypothécaire et d'Epargne du canton du Valais, à Sion,** établissement officiel de consignation. — L'échange pourra avoir lieu en tout temps à la dite caisse contre remise des titres anciens sus-énoncés et sous avis préalable au siège de la société. [1410]

Gampel, le 10 juin 1904.

Le conseil d'administration.

Schweizer. Medicinal- & Sanitätsgeschäft A.-G.

vorm. C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke St. Gallen.

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1903 auf 5½ % festgesetzt. Demnach gelangt der Coupon Nr. 5 mit

Franken 55.—

zur Einlösung und ist derselbe beim Tit. **Schweiz. Bankverein in St. Gallen** und **Zürich** zahlbar.

St. Gallen, den 7. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates:

(1357) Der Präsident:
C. Fr. Hausmann.

Kaufmann der Branche

wünscht sich mit vorl. **Fr. 50,000** an gut eingeführter

Eisenhandlung oder Eisen- und Metallwarenhandlung

aktiv zu beteiligen,

eventuell auch **Agentur.** Offerten sub Chiffre **O F 6641** an **Orell Füssli-Annoncen** in **Zürich.** [1407]

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.